

Serie: Akteure aus dem Quartier



Folkloregruppe Iwuschka

TALIZA e. V. ist ein Deutsch-Russischer Familien-, Kultur- und Bildungsverein. TALIZA ist der russische Name für eine Quelle, die auch im Winter nicht einfriert. Entstanden ist der Verein aus einer Gruppe russischsprachiger Menschen, die sich im so genannten Stadtteiltreff engagiert hatten. Nachdem dieser schließen musste, wollte die Gruppe sich weiter aktiv für die Nachbarschaft einsetzen, also gründeten sie im Februar 2019 den Verein TALIZA.

Innerhalb des Vereins gibt es auch eine deutsch-russische Folkloregruppe namens Iwuschka, mit dem leidenschaftlichen Akkordeonspieler Rosen Belichanski und vielen schönen Stimmen.

Die aktuelle Lage hat viele Pläne des Vereins auf Eis gelegt, aber so wie die TALIZA Quelle nicht einfriert, schwindet auch die Motivation der Vereinsmitglieder nicht. Ihr Ziel ist es, die Nachbarschaft im Alzeyer Osten schöner zu machen und das Zusammenleben zu stärken.

DREI FRAGEN AN DIE VORSITZENDE OXANA MAIER

■ Was macht TALIZA e. V.?

Wir möchten den Alzeyer Osten – also unsere Nachbarschaft – verschönern. Dazu zählen gemeinsame Aktionen und das Schaffen von Treffpunkten, zum Beispiel ein Cafénachmit-

tag oder ein Stricktreff im Quartiersbüro, sobald es wieder erlaubt ist. Unser Ziel ist es, die Geschichte der Deutschen aus Russland am Leben zu erhalten. Denn viele Kinder und Jugendliche kennen die Geschichte der Russlanddeutschen heute nicht mehr. Mit Kochaktionen und Konzerten möchten wir einen kulturellen Beitrag leisten. Unsere Folkloregruppe singt gerne russische Lieder und hat wunderschöne Kostüme, die wir teilweise selbst genäht haben. Wir können es kaum erwarten, damit wieder aufzutreten.

■ Woher kennt man TALIZA e. V.?

Uns kennt man vor allem durch öffentliche Auftritte, wie beim Sommerfest der Rheinhessenfachklinik im Mai 2019. Dort haben wir gesungen und russisches Essen verkauft. Außerdem konnten die Besucherinnen und Besucher sich in unsere Fotoecke als Matroschka neben Blumen fotografieren lassen, das hat viel Spaß gemacht.

Im Dezember 2019 haben wir auf dem Alzeyer Christmarkt deutsche und russische Spezialitäten verkauft. Mit einem traditionellen Wasserkocher haben wir Tee ausgeschenkt. Durch das Erhitzen mit Feuer, bekommt der Tee einen besonderen Geschmack. Unser Stand wurde als einer der schönsten Stände ausgezeichnet. Wir hatten uns sehr viel Mühe mit dem Dekorieren gegeben. Bei uns konnte niemand einfach vorbei gehen, denn es wurde die ganze Zeit Akkordeon gespielt und

gesungen, Kinder haben dazu getanzt. Außerdem sind wir beim Tag der Kulturen im August 2019 und beim Chorsingen „Himmlische Einkaufsnacht“ im Dezember 2019 aufgetreten.

■ Wie kann man TALIZA e. V. unterstützen?

Aktuell sind wir circa 50 Mitglieder. Die meisten von uns wohnen im Alzeyer Osten und kennen sich vom Stadtteiltreff. Wir freuen uns immer über neue Gesichter und neue Unterstützung. Man kann Mitglied werden oder uns ehrenamtlich bei Aktionen helfen oder spenden. Wer Interesse hat, den Verein zu unterstützen kann eine E-Mail schreiben an: taliza.alzey@gmail.com

ANKÜNDIGUNG

Sobald es wieder möglich ist, soll 2021 ein Flohmarkt im Alzeyer Osten stattfinden. Wenn Sie mitmachen möchten und Interesse an einem eigenen Stand haben, melden Sie sich beim Quartiersmanagement.

Sie möchten teilnehmen? Bitte melden Sie sich an bei Quartiersmanagerin Anna Forke

☎ 06731 51 62 162

✉ anna.forke@stadtberatung.info

Gefördert von:



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Alzey
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Alzey
Layout: Stadtberatung Dr. Sven Fries
Fotos: Stadtberatung Dr. Sven Fries
Auflage: 1.500 Stück
Erscheinungsdatum: Dezember 2020

Bei Fragen rund um das Projekt Soziale Stadt finden Sie alle Informationen unter www.alzey.de/alzeyer-osten



Drei tolle Verfügungsfondsprojekte

ZAUBER- UND PLANETENBAUM



Den Zauberbaum können Sie im Garten des Quartiersbüros, hinter dem Spielplatz an der Kriemhildenstraße, bewundern. Über mehrere Monate hinweg haben Kinder und Familien aus der Nachbarschaft Zauberstäbe und Zauberplaneten gebastelt und so den Zauberbaum immer größer werden lassen. Die funkelnden Zauberstäbe und Zauberplaneten zeigen, was die Familien gemeinsam schaffen können, auch mit Abstand.

ZUSAMMEN SCHWEISSEN



Rund 14 junge Männer aus verschiedenen Ländern haben zwei neue Sitzgelegenheiten gestaltet. Die kunstvoll geschweißten Bänke sollen nun im „Alzeyer Osten“ aufgestellt werden. Die Gruppe arbeitet in der Kriemhildenstraße und im Garten des Quartiersbüros, wo es am Ende des zweiten Tages noch ein Abschlussgrillen gab.

THEATER MIT KINDERN



Ein Theaterstück von Kindern: Rotkäppchen in einer modernen Fassung, das war die Zielsetzung des „Theater-Projektes“. Mehrere Kinder aus dem Alzeyer Osten lernten fleißig ihren Text, Kostüme wurden von fleißigen Helferinnen genäht und Bühnenbilder von den Kindern selbst gebastelt. Aufgrund der aktuellen Lage konnte eine öffentliche Vorstellung bislang jedoch nicht stattfinden. Bevor die kleinen Schauspieler ihre Texte wieder vergessen, gab es zumindest ein Video der Aufführung für die Eltern.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



die vergangenen Monate waren geprägt von einer Ausnahmesituation. Bürgerinnen und Bürger, Organisationen und Unternehmen, Vereine und ehrenamtliche Akteure, die Verwaltung und die städtischen Einrichtungen: Wir alle sahen uns plötzlich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. So schwierig die Zeit auch ist, gemeinsam können wir jede Krise meistern. Mit einem hohen Maß an Verantwortung, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft haben wir es weit geschafft. Auch das Quartiersmanagement leistete in dieser Zeit einen wichtigen Beitrag, indem es einige Aktionen umgesetzt hat: Wir erinnern uns an die Flyer mit Blumensamen im Frühjahr, den Logowettbewerb und gleich zwei Projekte mit der Zauberschmiede.

Ebenfalls gelang es uns, auch wichtige Entscheidungen für die Zukunft des „Alzeyer Ostens“ zu treffen. Mit dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK), das am 14. September einstimmig durch den Stadtrat bestätigt wurde, konnten wir eine umfassende Planungsgrundlage erarbeiten, welche die Entwicklung im Planungsgebiet in den kommenden zehn bis zwölf Monaten in den Fokus setzt. Dies wäre ohne Ihre Unterstützung und Mitwirkung sicherlich nicht gelungen. In dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung möchten wir Ihnen einen Überblick über die Arbeitsansätze und Aktionen geben, die trotz und wegen der aktuellen Situation geplant und umgesetzt wurden. Ferner geben wir Ihnen einen Ausblick auf Projekte, die in der kommenden Zeit anstehen und mit denen das Quartier weiterentwickelt werden soll. Dabei stehen – ganz im Sinne der „Sozialen Stadt“ – bauliche und soziale Vorhaben im Mittelpunkt.

Blieben Sie gesund und engagiert!
Ihr

Christoph Burkhard

Bürgermeister Christoph Burkhard

Das Quartiersmanagement und die Stadt Alzey wünschen Ihnen allen besinnliche Feiertage und einen guten Start in neues Jahr 2021.



Mit Hilfe des Verfügungsfonds können bis zu 2.500 Euro für Projekte im Alzeyer Osten beantragt werden. Sie haben ebenfalls eine gute Projektidee, mit der Sie das Quartier beleben möchten? Sie wollen aktiv an der Quartiersentwicklung mitwirken? Sie suchen Kooperationspartner zur Umsetzung Ihrer Projekte?

Wenden Sie sich an das Quartiersmanagement!

Anna Forke
Quartiersbüro
Hagenstraße 29
(letzter Eingang)



Offene Sprechstunde:
dienstags 15 bis 17 Uhr
donnerstags 9:30 bis 11:30 Uhr

☎ 06731 51 62 162
✉ anna.forke@stadtberatung.info

Sie möchten weitere Informationen?
Schauen Sie sich das Erklärvideo auf unserer Website www.alzey.de/alzeyer-osten an.



Informationsveranstaltung „Alzeyer Osten“



Es wurde vorgestellt, was sich im Alzeyer Osten verändern soll.

Der 3. März 2020 erscheint uns weit weg. An diesem Tag fand die Infoveranstaltung „Alzeyer Osten“ in den Zoar Werkstätten statt. Die von der Stadt beauftragten Büros, stellten den Menschen die vielen Projekte vor, die im „Alzeyer Osten“ umgesetzt werden könnten. Darunter zum Beispiel eine Multifunktionshalle mit Gemeinschaftsräumen und die Aufwertung verschiedener Spielplätze. Die Anwesenden waren begeistert von den Vorschlägen und hofften auf eine schnelle Umsetzung der Projekte. Nach der Bürgerversammlung wurde das Maßnahmenpaket vom Bauausschuss und vom Stadtrat beschlossen, nun warten alle gespannt auf die Rückmeldung des Ministeriums – erst danach kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Wenn Sie die Veranstaltung verpasst haben, erkundigen Sie sich gerne auf unserer Website oder fragen Sie beim Quartiersmanagement nach. Der vorläufige Rahmenplan hängt im Quartiersbüro in der Hagenstraße aus.

Ein neues Logo für den Alzeyer Osten



**SOZIALE STADT
ALZEYER OSTEN**

Endlich steht der Gewinner-Entwurf fest. Der Gestaltungswettbewerb für ein Logo des „Alzeyer Ostens“ lief fast ein halbes Jahr. Nun konnte per Online-Abstimmung am 16. September schließlich die Gewinnerin ermittelt werden. Mit ihrem Logoentwurf überzeugte Marie Weyrauch aus Wahlheim nicht nur die Anwohnenden; auch Quartiersmanagerin Anna Forke freut sich, dass das Quartier endlich mit einem eigenen Logo auf allen offiziellen Publikationen, Plakaten und im Internet vertreten sein wird.

Die junge Künstlerin zeigt mit ihrem Entwurf, dass im Nibelungenviertel und in den Gebieten rund um das Finanzamt und das Jugend- und Kulturzentrum (JuKu) viele verschiedene Menschen leben. Ihr filigraner Entwurf wurde von Grafikern in ein buntes Logo übersetzt, das das Förderprogramm „Soziale Stadt - Alzeyer Osten“ die nächsten Jahre begleiten wird. Quartiersmanagerin Forke bedankt sich bei allen, die mitgemacht haben.

Auftakt für den ersten Bauabschnitt am JuKu

Bürgermeister Christoph Burkhard höchstpersönlich gab den Startschuss: Am 2. Oktober 2020 fand der Spatenstich für den Anbau des Jugend- und Kulturzentrums statt, das nun erweitert wird. Ziel des Projektes ist es, der überaus wichtigen Arbeit des Jugend- und Kulturzentrums mehr Platz einzuräumen. Durch den barrierefreien Anbau soll im Hauptgebäude Platz entstehen für einen Werkraum sowie einen Mehrzweckraum, in dem beispielsweise Angebote wie die Hausaufgabenbetreuung stattfinden sollen.

Die geplante Bauzeit für den Anbau ist bis August 2021 angesetzt. Die Sanierung des Bestandsgebäudes soll bis Mai 2022 abgeschlossen sein, die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,9 Millionen Euro und werden über das Programm „Soziale Stadt – Alzeyer Osten“ gefördert.



Baustelle: Das Jugend- und Kulturzentrum wird größer.